

Sehr geehrtes, gnädiges Fräulein,
 Damit Sie sehen, welches Schicksal
 Mauri's Bild hatte, das als Weib-
 nachgeschenkt für Sie bestimmt
 war, schicke ich's Ihnen auf
 Herrn Heyne's Wunsch in dieser
 häßlichen Verpackung zu, mit dem
 Stempel aller Orte, wo es Sie gesucht
 hat. Auch das verstimmlte

Telegramm von Herrn Heyne,
das den ganzen Schaben ausgerichtet
hat, lege ich Ihnen bei, damit aller
Soll der allein schuldigen Post zu-
geschoben werden kann.

Sollte das Bitt auf den weiteren
Reisen Schaben gelitten haben, so
bitte ich Sie herzlich, es mir zu bringen,
damit auch das wieder gut gemacht
wird! Mit freundlichen Grüßen Ihre
Elisabeth Morawetz